



Quelle: IWW RWTH/Aquaburg



Einladung zur Gruppendiskussion

am 27.08.2018

um 20:00 Uhr

im “Uns Hallig Hus”,
Hanswarft

Veranstaltungssaal

Lieber Halligbewohner, Liebe Halligbewohnerin!

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie zu der geplanten Gruppendiskussion auf Ihrer Hallig am 27.08.2018 um 20:00 Uhr kommen würden!

Warum? Sie kennen die Bedingungen vor Ort, haben ein kostbares Erfahrungswissen und beobachten Entwicklungen direkt in Ihrem Alltag. Ihre Einschätzungen und Erfahrungswerte sind für unsere Forschung unverzichtbar, gerade weil wir diese ortsgebundene Expertise, im Gegensatz zu Ihnen, nicht haben und dennoch einen Beitrag zum Erhalt Ihrer Hallig leisten möchten!

Was ist das Ziel der Gruppendiskussion?

In der Gruppendiskussion ist Ihre Perspektive zentral: So möchten wir über bestehende und potenziell alternative Hochwasserschutzsysteme sowie Fragen der Sedimentation diskutieren und Ihre Einschätzungen direkt in der Forschung aufgreifen.

Ziel der Gruppendiskussion ist die Mitbestimmung und Mitgestaltung, durch den Austausch unterschiedlicher Erfahrungen und Einschätzungen.

Wir möchten Sie aktiv einbeziehen und Ihnen unsere Forschungsergebnisse kritisch zur Diskussion stellen!

Wer sind wir?

In dem Projekt *Living CoastLab Hallig** kooperiert ein interdisziplinäres Team aus Wasserbauingenieurwesen, Geologie, Ökologie und Soziologie sowie dem LKN. Aufbauend auf bisherige Erkenntnisse aus dem Vorgängerprojekt “Zukunft-Hallig” ist nun das zentrale Ziel:

Die Entwicklung kurz- sowie langfristiger Strategien und Maßnahmen für eine nachhaltige Sicherung der Halligen.

Die Rolle der Soziologie ist in dem Verbundprojekt eine Art Vermittlungsinstanz, welche bewusst die erfahrungsgenerierte Expertise der Halligbewohner*innen vor Ort einbezieht.

In einem ersten Schritt haben wir seitens der Soziologie bereits Interviews mit Vertretern*innen der Halligen im Winter 2017/2018 geführt. Die Erkenntnisse aus den Interviews sollen uns helfen, mit Ihnen in eine konstruktive Diskussion zu gelangen. Dabei ist zentral aus den Interviews hervorgegangen:

Die Halligbewohner*innen frühzeitig einbeziehen! Und das möchten wir jetzt mit der Gruppendiskussion tun.

Nach einer kurzen Vorstellung unserer bisherigen Forschung würden wir uns freuen, mit Ihnen in eine offene Diskussion zu kommen, um aus Ihren Erfahrungen zu lernen!

Mit besten Grüßen aus Aachen,

Nenja Ziesen

